

Verwendete Abkürzungen: KB = Kursbuch; AB = Arbeitsbuch; M = Modul; L = Lektion

C1.2, Lektionen 13-24

Kursbuch			
Seite	Stelle im Buch	Arbeitsanweisung	Skala im Begleitband
KB • 2	L13, 1a	Arbeiten Sie zu zweit. Sehen Sie das Bild von der Messe an und lesen Sie die Ankündigung. Beantworten Sie die Fragen 1 und 2. Tauschen Sie sich dann mit einem anderen Paar aus. <i>Frage 2: Was bedeuten die Begriffe <i>Networking</i> und <i>Get-together</i>? Recherchieren Sie und schreiben Sie eine Definition.</i>	auf einem plurilingualen Repertoire aufbauen
	L13, 2a	Stellen Sie sich vor, Sie sind bei einem <i>Get-together</i> auf einer Messe. Lesen Sie die Situationen 1 - 4 und die Redemittel. Wie wurden Sie in diesen Situationen ins Gespräch kommen? Markieren Sie pro Situation 1 - 2 Redemittel.	auf einem plurikulturellen Repertoire aufbauen
	L13, 2b	Ordnen Sie jeder Ecke des Kursraums eine der Situationen 1 - 4 aus a zu. Gehen Sie zu zweit in eine Ecke und spielen Sie die jeweilige Situation zweimal mit wechselnden Rollen. Wechseln Sie mehrmals die Ecken, um jede Situation zu spielen.	
KB • 4	L13, 6b	Kennen Sie ähnliche Ausdrücke in anderen Sprachen? Erklären Sie 1 - 2 Beispiele im Kurs.	plurilinguales Verstehen; auf einem plurilingualen Repertoire aufbauen
KB • 5	L13, 9	Verfassen Sie einen Blogbeitrag zum Thema <i>Networking</i> (ca. 250 Wörter). Schritt 3: Arbeiten Sie zu dritt. Lesen Sie die Beiträge der anderen. Sprechen Sie dann in der Gruppe über Ihre Texte und kommentieren Sie interessante Punkte.	Mediation: Interaktion und Zusammenarbeit in einer Gruppe erleichtern; Gespräche über Konzepte und Ideen fördern
KB • 9	L14, 7	Halten Sie eine Kurzpräsentation über eine Person (ca. 5 Min.). Schritt 1: Arbeiten Sie zu zweit. Wählen Sie eine der vorgeschlagenen Personen oder eine andere Person, die sich für ihre Überzeugungen einsetzt oder eingesetzt hat. Recherchieren Sie Informationen zu dieser Person und ihrem Engagement. Machen Sie Notizen zu folgenden Aspekten. Schritt 2: Überlegen Sie sich eine Gliederung für Ihre Präsentation und teilen Sie die thematischen Aspekte untereinander auf. Strukturieren Sie jeweils Ihre Notizen. Die Redemittel helfen.	Mediation: Verarbeitung von Texten (mündlich); Interaktion organisieren; Mediationsstrategien: einen Text straffen

	L14, 7	Schritt 3: Stellen Sie zu zweit Ihre Person vor. Wechseln Sie sich beim Sprechen ab. Die anderen geben Feedback.	Mediation: Interaktion und Zusammenarbeit in der Gruppe erleichtern; Interaktion organisieren
KB • 10	L15, 2a	Lesen Sie den ersten Teil des Artikels <i>Solidarische Landwirtschaft</i> auf S. 11 und sehen Sie das Schaubild an. Notieren Sie die wichtigsten Informationen zu den grünen Stichwörtern.	Mediation: Daten erklären (mündlich); spezifische Informationen weitergeben (mündlich)
	L15, 2b	Arbeiten Sie zu zweit. Erklären Sie sich gegenseitig mithilfe des Schaubilds und Ihren Notizen aus a, wie eine Solidarische Landwirtschaft funktioniert.	
KB • 11	L15, 3a	Arbeiten Sie zu dritt. Lesen Sie jeweils einen der Abschnitte 1 - 3 in b hier und auf S. 12. Welche Vorteile hat eine <i>SoLaWi</i> ? Machen Sie Notizen zu Ihrem Abschnitt.	Mediation: spezifische Informationen weitergeben (intrasprachlich: mündlich u. schriftlich)
	L15, 3b	Geben Sie Ihren Notizzettel nach rechts weiter. Lesen Sie den Notizzettel, den Sie bekommen haben, und den passenden Abschnitt dazu und überprüfen Sie die Notizen. Wiederholen Sie den Vorgang, bis Ihr Notizzettel wieder bei Ihnen ist.	
KB • 12	L15, 4a	Welche Nachteile konnte eine <i>SoLaWi</i> haben? Recherchieren Sie in einer Sprache Ihrer Wahl und machen Sie dann Notizen auf Deutsch. Die Stichpunkte helfen.	Mediation: spezifische Informationen weitergeben (intersprachlich: schriftlich)
KB • 13	L15, 8	Verfassen Sie einen Steckbrief über eine solidarische Initiative aus Ihrer Region und stellen Sie ihn vor. Schritt 1: Arbeiten Sie zu dritt. Recherchieren Sie eine solidarische Initiative wie im Quiz auf S. 10 und machen Sie Notizen zu den Fragen 1 - 3. Schritt 2: Verfassen Sie den Steckbrief.	Mediation: Verarbeitung von Texten (schriftlich); Mediationsstrategien: einen Text straffen
KB • 14	Extra Beruf M5, 1a	Lesen Sie die Informationen zu Jonas Fitzek und die Termineinladung. Was meinen Sie: Welchen Zweck erfüllt ein Protokoll bei diesem Termin? Welche Informationen sollten enthalten sein? Tauschen Sie sich in Gruppen aus.	auf einem plurikulturellen Repertoire aufbauen
KB • 15	Extra Beruf M5, 2c	Arbeiten Sie zu zweit. Stellen Sie sich vor, dass Sie Herrn Ajam über die wichtigsten Ergebnisse informieren. Lesen Sie das Protokoll in a und b noch einmal und geben Sie die Informationen in eigenen Worten wieder. Sprechen Sie abwechselnd.	Mediation: Verarbeitung von Texten (mündlich); Mediationsstrategien: Sprache anpassen; einen dichten Text erweitern
	Extra Beruf M5, 3	Schreiben Sie ein Besprechungsprotokoll. Schritt 2: Hören Sie die Besprechung und protokollieren Sie wie in 2b. Hören Sie ggf. ein zweites Mal.	Mediation: Notizen anfertigen; Mediationsstrategien: etwas mit Vorwissen

			verbinden; komplizierte Informationen in kleinere Einheiten aufgliedern
KB • 16	Modulusstieg 5, 1	Lesen Sie den Romanauszug. Wer ist Jule? Was macht sie? Sprechen Sie zu viert.	Mediation: Analyse und Kritik kreativer Texte
	Modulusstieg 5, 2a	Arbeiten Sie in zwei Teams. Jedes Team liest einen Abschnitt (1 oder 2). Wie erfolgreich ist Jule bei ihrer Aktion? Wie fühlt sie sich? Machen Sie Notizen.	
	Modulusstieg 5, 2b	Berichten Sie dem anderen Team und erzählen Sie den Inhalt Ihres Abschnitts nach.	
KB • 17	Moduleinstieg 6, 1a	Lesen Sie die Zitate. Mit welcher Antwort können Sie sich am ehesten identifizieren? Warum? Sprechen Sie zu zweit.	auf einem plurikulturellen Repertoire aufbauen
	Moduleinstieg 6, 1b	Sehen Sie die Filme an. Wann erleben Mariama, Darja und Suki das Gefühl von Zufriedenheit bzw. Unzufriedenheit? Welche Aspekte nennen sie? Wie beschreiben sie die Gefühle? Machen Sie Notizen und vergleichen Sie zu dritt.	
	Moduleinstieg 6, 2a	Was bedeutet Zufriedenheit für Sie? Schreiben Sie die Satzanfänge auf Zettel und ergänzen Sie.	
	Moduleinstieg 6, 2b	Hängen Sie die Zettel im Kursraum auf. Lesen und kommentieren Sie die Aussagen der anderen.	
KB • 19	L16, 2c	Wie werden in den Sprachen, die Sie kennen, Glücksgefühle ausgedrückt? Erklären Sie 1 - 2 Beispiele im Kurs.	auf einem plurilingualen Repertoire aufbauen
KB • 21	L16, 9	Schreiben Sie einen Kommentar zum Thema Glück (100 - 120 Wörter). Schritt 1: Arbeiten Sie zu dritt oder viert. Lesen Sie noch einmal die Aussagen in 3b und die Kommentare in 7. Notieren Sie mögliche Aspekte und Argumente, die Sie relevant finden und auf die Sie eingehen mochten.	Mediation: gemeinsame Konstruktion von Bedeutung; Gespräche über Konzepte und Ideen fördern
		Schritt 2: Arbeiten Sie allein und schreiben Sie Ihren Kommentar.	Mediation: gemeinsame Konstruktion von Bedeutung
		Schritt 3: Arbeiten Sie wieder in der Gruppe. Lesen Sie Ihre Kommentare vor und vergleichen Sie: Wo gibt es Gemeinsamkeiten, wo Unterschiede? Erstellen Sie ein Stimmungsbild in der Gruppe und berichten Sie dann im Kurs.	
KB • 24	L17, 3	Lesen Sie die Zitate von Valentina, Matteo und Diana aus der Reportage. Können Sie ihre Haltungen nachvollziehen? Welche Aspekte haben für Sie Priorität? Sprechen Sie in der Gruppe.	auf einem plurikulturellen Repertoire aufbauen
KB • 25	L17, 7	Erstellen und präsentieren Sie eine Infografik zum Thema <i>Arbeit und Beruf</i> .	Mediation: Interaktion und Zusammenarbeit in einer Gruppe erleichtern; gemeinsame

		Schritt 1: Arbeiten Sie in Gruppen. Lesen Sie den Lexikoneintrag und die Themen auf den Kärtchen A - C. Wählen Sie ein Thema und diskutieren Sie die Fragen 1 und 2. Die Stichwörter auf den Kärtchen helfen.	Konstruktion von Bedeutungen; Interaktion organisieren
		Schritt 2: Recherchieren Sie allein Informationen zu jeweils einem Aspekt Ihres Themas in einer Sprache Ihrer Wahl und machen Sie Notizen auf Deutsch.	Mediation: spezifische Informationen weitergeben (intersprachlich: schriftlich)
		Schritt 3: Tragen Sie Ihre Ergebnisse in der Gruppe zusammen und halten Sie die wichtigsten Informationen in einer Infografik fest.	Mediation: spezifische Informationen weitergeben (intrasprachlich: mündlich); gemeinsame Konstruktion von Bedeutung; Mediationsstrategien: einen Text straffen
		Schritt 4: Präsentieren Sie Ihre Infografik im Kurs. Die anderen geben Feedback.	Mediation: Daten mündlich erklären; Mediationsstrategien: einen dichten Text erweitern
KB • 26	L18, 2a	Arbeiten Sie zu zweit. Lesen Sie das Interview auf S. 27 und markieren Sie bis zu fünf <i>#Hashtags</i> , die Ihrer Meinung nach am besten zum Inhalt des Interviews passen. Vergleichen Sie mit einem anderen Paar und begründen Sie Ihre Auswahl.	Mediation: Verarbeitung von Texten (schriftlich)
KB • 27	L18, 2b	Lesen Sie das Interview auf S. 27 noch einmal und bringen Sie die Aussagen in die richtige Reihenfolge.	Mediationsstrategien: einen Text straffen
	L18, 3	Sie möchten einer Freundin /einem Freund über dieses Interview berichten. Fassen Sie die für Sie wesentlichen Informationen in eigenen Worten in einer kurzen Sprachnachricht zusammen. Die Aussagen in 2b helfen.	Mediation: Verarbeitung von Texten (mündlich); Mediationsstrategien: einen dichten Text erweitern; Sprache anpassen; einen Text straffen
KB • 29	L18, 7	Was fänden Sie in dieser Situation gerecht? Diskutieren Sie Lösungsoptionen. Schritt 3: Arbeiten Sie wieder in der Gruppe. Stellen Sie sich gegenseitig Ihre Überlegungen vor und versuchen Sie, die bestmögliche Lösung für Ihre Gruppe zu finden. Können Sie sich auf eine Lösung einigen? Wenn nicht, warum nicht? Was wäre ein möglicher Kompromiss? Schritt 4: Stellen Sie Ihre Lösung bzw. Ihren Kompromiss im Kurs vor. Erklären Sie auch, wie Sie dazu gekommen sind.	Mediation: Interaktion und Zusammenarbeit in einer Gruppe erleichtern; gemeinsame Konstruktion von Bedeutung; den plurikulturellen Raum fördern; Kommunikation in heiklen Situationen und bei Meinungsverschiedenheiten erleichtern; auf einem plurikulturellen Repertoire aufbauen
KB • 30	Extra Beruf M6, 1	Lesen Sie die Informationen zu Anders Omarson und die Webseite der Beratungsstelle. Kennen Sie die Begriffe <i>Elternzeit</i> und <i>Elterngeld</i> ? Gibt es etwas Vergleichbares in den Ländern, die Sie kennen? Sprechen Sie im Kurs.	den plurikulturellen Raum fördern

KB • 31	Extra Beruf M6, 3	Üben Sie ein Informationsgespräch bei der Personalabteilung. Schritt 1: Arbeiten Sie zu zweit. Lesen Sie die Rollenkarten (A oder B) und bereiten Sie jeweils eine Rolle vor. Schritt 2: Üben Sie das Informationsgespräch mithilfe Ihrer Ergebnisse aus Schritt 1. Schritt 3: Bilden Sie neue Paare und üben Sie das Informationsgespräch noch einmal. Übernehmen Sie jetzt die jeweils andere Rolle.	Mediationsstrategien: etwas mit Vorwissen verbinden; einen dichten Text erweitern
KB • 32	Modulusausstieg 6, 1	Lesen Sie Abschnitt 1. Wie fühlt sich der Ich-Erzähler an seinem Wohnort? Wie fühlt sich seine Frau? Was bedeutet die Redewendung „zu neuen Ufern aufbrechen? Sprechen Sie zu zweit.	Mediation: persönliche Reaktion auf kreative Texte; Analyse und Kritik kreativer Texte
	Modulusausstieg 6, 2	Lesen Sie Abschnitt 2. Warum spricht das Paar über Glühbirnen? Welche Gefühle und Einstellungen des Ich-Erzählers kommen in dem Gespräch zum Ausdruck? Markieren Sie im Text und tauschen Sie sich aus.	
KB • 34	L 19, 1	Arbeiten Sie in Gruppen. Sehen Sie das Bild an und lesen Sie die Fragen 1 - 8. Fragen und antworten Sie abwechselnd in der Gruppe. Formulieren Sie Ihre Antwort so einfach wie möglich – so, als würden Sie einem Kind antworten.	Mediationsstrategien: Sprache anpassen
KB • 36	L 19, 2b	Arbeiten Sie zu zweit. Lesen Sie die Fragen 1 - 7 und die Kolumne in a noch einmal abschnittsweise. Welcher Abschnitt 1 - 5 passt? Markieren Sie passende Wörter oder Textpassagen und ordnen Sie zu. Die Abschnitte können mehrmals passen.	Mediation: Analyse und Kritik kreativer Texte
	L 19, 3	Welche Rolle spielt Ihrer Meinung nach das Alter bzw. die Generation dabei, wie man sich Wissen aneignet? Haben Sie ähnliche Erfahrungen gemacht wie Stephan oder Linus? Sprechen Sie im Kurs.	Mediation: persönliche Reaktion auf kreative Texte
KB • 37	L 19, 7	Erstellen Sie ein Kurzvideo zum Thema Ideale Schule (ca. 1 - 2 Minuten) Schritt 1: Arbeiten Sie zu dritt. Diskutieren Sie die Fragen: Welche Kompetenzen, die man heutzutage im Leben braucht, sollte man in der Schule erlernen? Wie müsste sich das Lernen in der Schule dafür verändern? Berücksichtigen Sie die folgenden Aspekte und machen Sie Notizen.	Mediation: gemeinsame Konstruktion von Bedeutung
		Schritt 2: Wählen Sie eins der Formate A - C. Schreiben Sie ein Drehbuch und bereiten Sie ggf. weiteres Material für Ihr Video vor.	Mediationsstrategien: Sprache anpassen
KB • 39	L 20, 2b	Arbeiten Sie zu dritt. Wie sagt man Neugier in den Sprachen, die Sie kennen? Ist Neugier für Sie eher positiv oder eher negativ besetzt? Berichten Sie mithilfe Ihrer Wörternetze aus a.	auf einem plurilingualen Repertoire aufbauen; auf einem plurikulturellen Repertoire aufbauen; Mediation: den plurikulturellen Raum fördern

KB • 39	L 20, 3b	Hören Sie Teil 1 des Impulsvortrags noch einmal und machen Sie Notizen zu den Fragen 1 und 2. Arbeiten Sie dann zu zweit, vergleichen Sie Ihre Notizen und beantworten Sie die Fragen schriftlich.	Mediation: Notizen anfertigen
KB • 40	L 20, 3c	Arbeiten Sie zu viert und bilden Sie zwei Teams. Team A hört Teil 2 des Vortrags noch einmal, Team B Teil 3. Notieren Sie die wichtigsten Informationen zu den Stichpunkten auf den Folien aus a. Team A macht Notizen zu den Folien 3 und 4, Team B zu den Folien 5 und 6.	
	L 20, 3d	Fassen Sie die Hauptinformationen mithilfe Ihrer Notizen aus c zusammen und berichten Sie dem anderen Team.	Mediationsstrategien: einen Text straffen; Sprache anpassen
KB • 42	L 21, 2a	Sehen Sie das Buchcover an und lesen Sie die Fragen 1 und 2. Lesen Sie dann Abschnitt 1 und Abschnitt 4 der Rezension zu „QualityLand“ und sammeln Sie Ideen im Kurs.	Mediation: Analyse und Kritik kreativer Texte
KB • 43	L 21, 2d	Was meint Peter Arbeitsloser mit der Aussage „Weil meine Profile falsch sind, lebe ich in einer falschen Welt.“ (Z. 32)? Diskutieren Sie in der Gruppe.	Mediation: persönliche Reaktion auf kreative Texte
KB • 45	L 21, 5b	Arbeiten Sie zu zweit. Lesen Sie den Romanauszug aus a noch einmal. Was passiert Peter? Wie geht es ihm? Fassen Sie die Handlung aus Peters Perspektive in 5 - 8 Sätzen zusammen.	Mediation: persönliche Reaktion auf kreative Texte
	L 21, 6	Würden Sie den Roman „QualityLand“ gern lesen? Warum (nicht)? Welche Genres lesen Sie gern? Sprechen Sie im Kurs.	
	L 21, 8	Schreiben Sie einen Brief an Peter Arbeitsloser (150 - 250 Wörter). Schritt 1: Arbeiten Sie zu zweit. Lesen Sie die Fragen 1 - 3 und machen Sie Notizen. Ihre Ideen aus 2 und 5b können helfen. Schritt 2: Schreiben Sie einen Brief an Peter Arbeitsloser. Schritt 3: Lesen Sie Ihre Briefe im Kurs vor. Welche Ratschläge gefallen Ihnen besonders gut? Warum? Sprechen Sie im Kurs.	Mediation: persönliche Reaktion auf kreative Texte
KB • 46	Extra Beruf M7, 2	Lisa präsentiert die App <i>TalentBridge</i> vor dem Industrieverband. Lesen Sie die Folien a - f. Hören Sie die Produktpräsentation zweimal und notieren Sie die fehlenden Informationen zu den Punkten (1)-(10) neben die Folien. Vergleichen Sie zu zweit.	Mediation: Notizen anfertigen
KB • 48	Modulusstieg, 1a	Lesen Sie die Geschichte. Wie beschreibt der Ich-Erzähler seine neuen Nachbarn? Wie entwickelt sich seine Einschätzung im Laufe der Zeit? Markieren Sie im Text und sprechen Sie im Kurs.	Mediation: persönliche Reaktion auf kreative Texte
KB • 46	Modulusstieg, 1b	Wie würden Sie die Fragen des Ich-Erzählers (Z. 35 – 36) beantworten? Sprechen Sie im Kurs und nennen Sie auch Beispiele.	Mediation: den plurikulturellen Raum fördern

KB • 50	L22, 1b	Jede/r wählt eins der Themen 1 - 4 und recherchiert kurz weitere Informationen zum Thema in einer Sprache ihrer / seiner Wahl. Stellen Sie dann Ihr Ergebnis auf Deutsch in der Gruppe vor.	Mediation: spezifische Informationen weitergeben (interprachlich: mündlich)
KB • 54	L23, 1b	Arbeiten Sie zu zweit. Tauschen Sie Ihre Steckbriefe. Was finden Sie am Steckbrief Ihrer Partnerin / Ihres Partners besonders interessant? Über welches Gericht möchten Sie mehr erfahren? Erläutern Sie einige Ihrer Antworten. Die Adjektive helfen.	Mediation: den plurikulturellen Raum fördern
KB • 55	L23, 2c	Was bedeutet <i>seinen Senf dazugeben</i> ? Woher kommt die Redewendung? Hören Sie einen Ausschnitt aus Teil 1 und machen Sie Notizen. Kennen Sie ähnliche Redewendungen in anderen Sprachen? Tauschen Sie sich in der Gruppe aus.	auf einem plurilingualen Repertoire aufbauen; auf einem plurikulturellen Repertoire aufbauen
KB • 56	L23, 4	Kennen Sie Lebensmittel oder Gerichte, die in Ihrem Bekanntenkreis, in Ihrer Familie oder in einem bestimmten Land polarisieren? Sprechen Sie im Kurs.	Mediation: den plurikulturellen Raum fördern
KB • 57	L23, 8	Erstellen Sie einen Beitrag für ein (digitales) Kochbuch für den Kurs. Schritt 1: Wählen Sie ein Gericht, das Ihnen besonders am Herzen liegt. Lesen Sie die Fragen 1 - 3. Recherchieren Sie Informationen, suchen Sie Bilder und machen Sie Notizen. Schritt 2: Wie wird das Gericht zubereitet? Welche Zutaten braucht man? Schreiben Sie das Rezept. Die Wörter helfen. Schritt 3: Verfassen Sie einen Beitrag für das Kurskochbuch. Verwenden Sie Ihre Ergebnisse aus Schritt 1 und 2. Fügen Sie dann alle Beiträge zusammen. Schritt 4: Lesen Sie die Beiträge der anderen. Welche Gerichte würden Sie gern probieren oder selbst kochen? Tauschen Sie sich im Kurs aus.	Mediation: den plurikulturellen Raum fördern
KB • 59	L24, Station Nachhaltigkeit, 2	Welche Rolle spielt das Thema Wohnraumangel in den Orten, wo Sie gelebt haben? Welche Konzepte für nachhaltige Wohnraumnutzung gibt es? Tauschen Sie sich in der Gruppe aus.	Mediation: den plurikulturellen Raum fördern
KB • 60	L24, Station Gerechtigkeit, 1	Hören Sie die ganze Fabel. Wie beurteilen Sie die Reaktion der Ameise? Diskutieren Sie in der Gruppe.	auf einem plurikulturellen Repertoire aufbauen; Mediation: den plurikulturellen Raum fördern
KB • 61	L24, Station Körper und Geist, 3	Welche Redewendungen mit Körperteilen kennen Sie auf Deutsch oder in anderen Sprachen? Was bedeuten sie? Woher kommen sie? Stellen Sie Ihre Redewendungen in der Gruppe vor. Zeichnen Sie sie, wenn Sie mögen.	auf einem plurilingualen Repertoire aufbauen; auf einem plurikulturellen Repertoire aufbauen

KB • 62	L24, Station Esskulturen, 1	Lesen Sie die Kolumne. Worin besteht die Verwirrung, die die Kolumnistin Amanda Lee hier beschreibt?	auf einem plurilingualen Repertoire aufbauen; auf einem plurikulturellen Repertoire aufbauen
	L24, Station Esskulturen, 2	Lesen Sie die Kolumne noch einmal. Wo sagt man was? Markieren Sie im Text und ergänzen Sie.	
	L24, Station Esskulturen, 3	Haben Sie schon einmal ähnlich verwirrende Spracherfahrungen gemacht? Erzählen Sie in der Gruppe.	
KB • 66	Modulusstieg 8, 1	Lesen Sie den Romanauszug. Was erfahren Sie über Samantha Crowe und Leon Anawak? Was ist ihr Beruf? Markieren Sie Schlüsselwörter im Text und tauschen Sie sich im Kurs aus.	
	Modulusstieg 8, 2	Lesen Sie noch einmal. Was erfahren Sie über die Forschungen von Samantha Crowe? Machen Sie zu zweit Notizen zu den Fragen 1 - 4 und sprechen Sie in Gruppen.	
Arbeitsbuch			
Seite	Stelle im Buch	Arbeitsanweisung	Skala im Begleitband
AB • 3	L13, 8b	Verfassen Sie eine Antwort auf die Frage von Chris (ca. 50 Wörter). Die Redemittel aus a helfen Ihnen.	Mediation: spezifische Informationen weitergeben (intrasprachlich); Sprache anpassen
AB • 6	L13, 15a	Lesen Sie den Beitrag. Schreiben Sie die Sätze 1 – 2 mit den Redemitteln neu.	Mediation: Sprache anpassen
	L13, 15b	Lesen Sie die Kommentare zum Beitrag in a. Verfassen Sie dann einen eigenen Kommentar (ca. 30 Wörter). Die markierten Redemittel helfen Ihnen.	Mediation: spezifische Informationen weitergeben (intrasprachlich)
AB • 9	L14, 4b	Machen Sie sich Gedanken, unter welchen Bedingungen Ihre Kleider produziert werden? Lohnt es sich, dafür aktiv zu werden? Verfassen Sie einen Beitrag (ca. 100 – 120 Wörter).	Mediation: spezifische Informationen weitergeben (intrasprachlich)
AB • 10	L14, 7c	Wofür würden Sie sich einsetzen? Was schlagen Sie vor? Schreiben Sie einen Beitrag zum Thema in b (120 – 140 Wörter).	Mediation: spezifische Informationen weitergeben (intrasprachlich)
AB • 11	L14, 12	Lesen Sie den Chat mit einem Chatbot. Formulieren Sie die Sätze mit den Angaben in Klammern um.	Mediation: Sprache anpassen
AB • 13	L14, 16b	Lesen Sie die Informationen und schreiben Sie einen kurzen Infotext mit den Redemitteln (1 – 6) aus a.	Mediation: spezifische Informationen weitergeben (intrasprachlich); Sprache anpassen

AB • 16	L5, 3b	Verfassen Sie eine E-Mail an die Initiative in a (ca. 150 Wörter).	Mediation: Sprache anpassen
AB • 18	L15, 9b	Verfassen Sie eine eigene Antwort an Flo. Verwenden Sie die Redemittel aus a.	Mediation: spezifische Informationen weitergeben (intrasprachlich); Sprache anpassen
AB • 20	L15, 14b	Schreiben Sie die Sätze 1 – 3 aus a mit den folgenden Redemitteln um.	Mediation: Sprache anpassen
AB • 25	Extra Prüfung M5, 3	Auf einer Lernplattform diskutieren Sie mit Ihrem Dozenten und anderen Seminarteilnehmenden über das Thema „Online-Bestellungen“. Schreiben Sie einen kurzen Beitrag. Erläutern und begründen Sie, welche positiven und negativen Aspekte sich aus vielen Bestellungen im Internet für Wirtschaft, Umwelt und Verkehr ergeben.	Mediation: spezifische Informationen weitergeben (intrasprachlich); Sprache anpassen
AB • 26	Extra Prüfung M5, 5a	In einem Kulturverein sollen Sie ein Kurzreferat (ca. 3 Minuten) halten. Wählen Sie eines der Themen aus. Thema 1: Welche Non-Profit-Organisationen in Ihrem Land oder in anderen Ländern kennen Sie? Wählen Sie eine aus und beschreiben Sie ihre Tätigkeiten und ihre Bedeutung.	Mediation: Spezifische Informationen weitergeben (intrasprachlich); plurilinguales Verstehen; auf einem plurikulturellen Repertoire aufbauen
AB • 26	Extra Prüfung M5, 5b	Machen Sie sich Notizen, während Ihre Partnerin oder Ihr Partner ihre bzw. seine Präsentation vorträgt. Im Anschluss an die Präsentation sagen Sie dann zusammenfassend, was Ihre Partnerin oder Ihr Partner vorgetragen hat. Stellen Sie danach Ihrer Partnerin oder Ihrem Partner Anschlussfragen.	Mediation: Notizen anfertigen; gemeinsame Konstruktion von Bedeutung
AB • 28	L16, 4b	Wann haben Sie schon Glücksmomente mit anderen geteilt? Schreiben Sie einen Beitrag (130 – 150 Wörter).	Mediation: spezifische Informationen weitergeben (intrasprachlich); Sprache anpassen
AB • 29	L16, 7	Lesen Sie die Begrüßung zu einem Vortrag. Formulieren Sie die direkte in die indirekte Rede um.	Mediation: Sprache anpassen
AB • 30	L16, 10c	Erklären Sie die Sprichwörter aus a in der indirekten Rede. Verwenden Sie die Sätze aus b.	Mediation: Sprache anpassen
AB • 35	L17, 6b	Eine Freundin / Ein Freund hat Ihnen den Link zum Text aus a geschickt und bittet Sie um Ihre Einschätzung zu dem Unternehmen, weil sie / er sich eventuell bewerben möchte. Schreiben Sie ihr / ihm eine E-Mail (ca. 80 – 100 Wörter). Begründen Sie Ihre Einschätzung.	Mediation: spezifische Informationen weitergeben (intrasprachlich)
AB • 49	Extra Prüfung M6, 2	Sie arbeiten bei einer Zeitung, in der ein Artikel zum Thema „Glück im Alltag“ erscheinen soll. Zu dem Artikel soll auch ein Foto abgedruckt werden. Zwei Fotos (siehe unten) stehen zur Auswahl. Entscheiden Sie gemeinsam mit Ihrer Kollegin / Ihrem Kollegen, welches Foto Ihrer Meinung nach besser geeignet ist, und begründen Sie Ihre Meinung.	Mediation: gemeinsame Konstruktion von Bedeutung; Gespräche über Konzepte und Ideen fördern

AB • 52	Extra Prüfung M6, 2	In Ihrem Seminar für Arbeitspsychologie schreiben Sie eine Hausarbeit zum Thema „Prokrastination“. In einem Abschnitt wollen Sie sich mit folgender Frage beschäftigen: Welche Ursachen hat Prokrastination und wie kann man Prokrastination vermeiden? Fassen Sie zu dieser Frage Informationen aus dem Text und der Grafik zusammen.	Mediation: Daten erklären (Grafik); spezifische Informationen weitergeben (intrasprachlich)
AB • 58	L19, 14b	Schreiben Sie mit den Notizen eine Aussage wie in a. Die Redemittel aus a helfen Ihnen.	Mediation: Sprache anpassen
AB • 72	L21, 17b	Schreiben Sie die Antworten aus a mit den folgenden Redemitteln neu.	Mediation: Sprache anpassen
AB • 72	L21, Aussprache, 2	Lesen Sie den Text vor und nehmen Sie sich auf. Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Vortrag? Wenn Sie möchten, schicken Sie die Aufnahme an eine Partnerin / einen Partner und bitten Sie um Feedback.	Mediation: Interaktion und Zusammenarbeit in einer Gruppe erleichtern; gemeinsame Konstruktion von Bedeutung
AB • 77	Extra Prüfung M6, 2	In einer Arbeitsgruppe an Ihrer Hochschule behandeln Sie gerade das Thema „Leichter lernen mit Musik“. Sie haben dazu einen interessanten Artikel gelesen und wollen ihn für Ihre Mitstudierenden zusammenfassen. Lesen Sie den Text.	Mediation: spezifische Informationen weitergeben (intrasprachlich); Sprache anpassen
AB • 84	L22, 13b	Verfassen Sie eine Antwort. Verwenden Sie mindestens zwei der Ausdrücke aus a.	Mediation: Sprache anpassen
AB • 88	L23, 7b	Lesen Sie die Textnachricht und noch einmal den Artikel in a. Fassen Sie die Inhalte für eine Freundin / einen Freund zusammen (50 – 80 Wörter).	Mediation: spezifische Informationen weitergeben (intrasprachlich); Sprache anpassen
AB • 95	L24, 5	Lesen Sie die Beschreibung der Infografik. Schreiben Sie die Redemittel richtig.	Mediation: Daten erklären (Grafik); spezifische Informationen weitergeben (intrasprachlich)
AB • 98	L21, Aussprache, 2	Lesen Sie das Gedicht und nehmen Sie sich dabei mit dem Smartphone auf. Bewerten Sie sich selbst: Was gefällt Ihnen gut? Was könnten Sie besser machen? Wenn Sie möchten, bitten Sie auch eine Partnerin / einen Partner aus dem Kurs um Feedback oder hören Sie zum Vergleich zwei Beispiele.	Mediation: Interaktion und Zusammenarbeit in einer Gruppe erleichtern; gemeinsame Konstruktion von Bedeutung

U3 (= hintere Klappe)		
	wertschätzendes konstruktives Feedback geben	Mediation: Interaktion und Zusammenarbeit in einer Gruppe erleichtern; Kommunikation in heiklen Situationen und bei Meinungsverschiedenheiten erleichtern

	das Wort übergeben / sich auf andere beziehen	Mediation: Interaktion und Zusammenarbeit in einer Gruppe erleichtern; Interaktion organisieren
	Möglichkeiten abwägen und Lösungen finden	Mediation: gemeinsame Konstruktion von Bedeutung; Kommunikation in heiklen Situationen und bei Meinungsverschiedenheiten erleichtern